

Jennis (Büel)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Parzelle, die einer Person mit dem Namen Jenni gehörte».

Bemerkungen

Es gibt in *Unterbüel* zwei parallel verlaufende Wiesstreifen mit dem Namen *Jennis*, die offenbar ursprünglich unterschiedlichen Bewirtschaftern gehörten.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1552 (Streifen , der hinter der *Kapelle Unterbüel* nach Westen verläuft, zwischen der *Hinteren Wis* und dem *Schwanz*).

Kartenausschnitte: 32_Oberbüel; 41_Unterbüel-Ruechen.

Beleg

2019: Jenis
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 11 und GEWÄHRSPERSON 10.

2020 Jenis
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 54.

Frühere Deutung

Der Bewirtschafter gibt an, dass es sich wohl um den Namen eines früheren Besitzers oder Anstössers handelt.

Deutung

«Parzelle, die einer Person mit dem Namen Jenni gehörte».

Dem Mörschwiler Flurnamen *Jennis*, einer besitzanzeigenden, elliptischen Bildung zu einem möglichen Grundwort wie -gut oder -wis, liegt der Familienname Jenni bzw. Jenny zu Grunde. Dieser Familienname ist in *Mörschwil* urkundlich mehrfach verbürgt: Ein Alois Jeni hatte 1849 einen Hof in der *Hueb* an Alois Hauser verkauft. Ein J. Jenni bzw. Jac. Jenny ist in Handänderungsprotokollen von 1892 und 1895 in *Unterbüel* als Grundbesitzer dokumentiert, sowie im Jahr 1900 im *Hundtobel* (Handänderungsprotokoll vom 06.02.1900). Und der wohl identische Jakob Jenny kaufte am 25.10.1904 in *Unterbüel* ein Wohnhaus mit 1 ha 8 a Land. Die fragliche Parzelle *Jennis* gehörte 1892 bzw. 1895, und dann nach mehreren Handwechseln wieder 1904, tatsächlich einem Jac. Jenny, der sie schliesslich 1907 an Gottfried Wäger veräusserte. Auf diesen Jakob Jenny dürfte der Flurname zurückgehen.